

Borlafius, hat eine Historie von Irland geschrie-  
ben, die man aber nicht vor acht will passiren lassen.  
*Alta Erud.* 1723 Mai. n. 6.

Borlingshusen, ein Flecken im Stifft Pader-  
born, unweit Oldenheerse. Schneiders Beschr. des  
alt. Sachsen-Land. p. 99.

Bormanicum, siehe Manosque.

Bormes, ein Flecken auf einem Berge in der Pro-  
vence nahe am Meer zwischen Toulon und S. Tropes  
gelegen, führet den Titel einer Baronie. Einige wol-  
len, wiewohl mit schlechtem Grunde behaupten, es sey  
das Bormannico oder Bormanni, dessen *Plinius* Hist.  
Nat. III. 4. gedenckt. *Sanson* disquis. Geogr. *Bouche* Hi-  
stoire de Prouence.

Bormia, oder Bormida, ein Fluß, welcher aus 2 un-  
terschiedenen Quellen in dem Marquisat Finale ent-  
springet, auch wohl 6. Meilen lang in 2. besondern  
Strömen bleibet, alsdenn aber zu Sessana in der  
Montferrat'schen Landschaft Aquì zusammen kömmt  
und sich oberhalb Alessandria in den Tanaro ergußt.  
Von dessen Ursprung zwischen Ceua und Sauona liegt  
die kleine Stadt Bormia.

Bormia, eine Stadt im Herzogthum Mont-  
ferrat, siehe Aquì Tom. II. p. 1065.

Bormida, siehe Bormia.

Bormio, eine Schweizerische Herrschaft u. Stadt,  
siehe Worms.

Bormitomagas, siehe die Stadt Worms.

Bormium, eine Herrschaft u. Stadt, s. Worms.  
Born, siehe Brunn.

Born, eine Stadt in Meissen, siehe Borna.

Born, (*Jacob*) war zu Leipzig geboren, allwo sein  
Vater, Johann Born auf Hilmersdorff, I. C. und P. P.  
gewesen, verschiedene disputationes, als de publicis ju-  
diciis: de origine juris: de jurejurando: de Academiis:  
de culpa: de expensis und de collationibus geschrieben,  
und an. 1660 verstorben *Hendreich*. Man nahm ihn in  
dieser seiner Geburts-Stadt, nachdem er so wohl  
hier als in Jena seine studien absoluiret, an. 1661 in das  
Raths-Collegium auf, worauf er an. 1662 den Gradum  
Licentiatu Juris zu Leipzig erhielt; an. 1664 erhielt er  
die Consulenten Stelle, ward Jahrs darauf Adfessor  
in dem Schöppen-Stuhl, und an. 1668 in dem Consi-  
torio; an. 1672 ward er Ober-Hof-Gerichts-Adfessor,  
eben dieses Jahr Adpellations Rath, an. 1681. Or-  
dinarius in der Facultät und Professor Decretalium,  
Decem-Vir, und Dom-Herr zu Merseburg, und an.  
1683 Consistorial-Director, nachdem er einige Jahre  
zuvor die Bürgermeister-Stelle überkommen. Hier-  
auf ward er an. 1695 Churfürstlicher geheimder Rath,  
und zu vielen wichtigen Berichten gebraucht. Er  
hat in seinem Testamente 1000 Ehr. legirt, davon die  
Geistlichen an der Neuen Kirche die Zinsen bekom-  
men, und davor Beth-Stunden in gedachter Kirche  
halten sollen, womit auch an. 1711. den 28. Julii der An-  
sana gemacht worden. Er starb an. 1709 den 6 April  
zu Dresden, und hinterließ aus der ersten Ehe, von  
Christina, Franz Berens auf Nischwitz, eines Raths-  
Herrn zu Leipzig, Tochter, Joann Franzen, welcher mit  
dem Vater in vielen Collegiis, als in dem Schöppen-  
Stuhle Ober-Hof-Gerichte, Consistorio, Raths-  
Stuhle und dem Dom-Capitel zu Merseburg geses-  
sen, nächst diesem auch Land-Gerichts-Adfessor in der  
Nieder-Lausitz worden. Aus der andern Ehe mit Jo-  
anna Margaretha, Andreæ Wincklers auf Dölitz, ein-  
es Raths-Herrn zu Leipzig Tochter, welche an. 1732

zu Leipzig verstorben, hat er keine Kinder nachgelassen.  
Er hat viele Disputationes gehalten, welche in ein Vo-  
lumen zusammen gedruckt worden, worunter Disserta-  
tio inauguralis de jure in re, actiones reales producen-  
te; de eo quod justum est circa molendina; de transmu-  
tatione feudi in allodium. Er arbeitete auch zugleich  
mit andern an der Leipziger Wechsel-Ordnung.  
Curric. vitæ Bornii. *Vogels* Leipz. Annal. p. 711. 712.  
802. 942. 949. 1015. 1041. 1044.

Born, (*Johann*) siehe Born (*Jacob*)

Born, (*Joh. Heinrich*) Magister Philosophiæ,  
war Pastor zu Dohna, und der Pirnischen Inspection  
Adjunctus emeritus, hat 72 Jahr das heilige Predig-  
Amt verwaltet, solches aber nach der Zeit, weil er es  
hohen Alters wegen nicht mehr versehen können, völlig  
resigniret, und ist im 87 Jahre seines Alters den 28  
Apr. an. 1709 zu Dresden gestorben, zu Dohna aber  
begraben worden. Knauth im Ehren-vollen Alter p.  
9. *Grosens* Evangel. Jubel-Priester p. 48.

Born, (*Heinrich*) I. Cus, Adfessor des Ober-Hof-  
Gerichts und Schoppen-Stuhls, ingleichen Pro-  
Consul zu Leipzig, ein Sohn Johann Borns war an.  
1644 den 6 Junii geboren, starb an. 1708. den 23 Ju-  
nii. Er hat unterschiedliches geschrieben. *Vogels*  
Leipz. Annal. p. 942. 949. 1012.

Born (*Nieder*) siehe Brunn (*Nieder*)

Born (*Ober*) siehe Brunn (*Ober*)

Borna, oder Bornow, Born. lat. Borna oder  
Fonteja, eine Stadt und Amt im Leipziger Kreise, in  
Meissen, an der Wora, und Pleiße, zwischen Altens-  
burg und Leipzig, 3 Meilen von letztem in der sogenann-  
ten güldenen Aue und Schmalz-Grube des alten  
Meißner-Landes gelegen. Einige, worunter auch  
*Stella* ist, geben für, als solte sie von denen Varinis oder  
Borinis, einer Schwabischen Nation, seyn erbauet,  
und nach ihnen benennet worden. Allein am wahr-  
scheinlichsten ist wohl, daß sie von Henrico Aucupe,  
welcher die Land-Leute in dieser Gegend soll zusammen ge-  
trieben haben, und daselbst zu wohnen, sey erbauet, und  
von denen Bórnen oder Brünnen, inmaßen sie, wie  
gedacht, an dem Wasser Wora lieget, sey benennet  
worden; und hiermit stimmt auch das Stadt-Wa-  
pen überein. Es ist zwar nicht zu leugnen, daß die  
Einwohner einen andern höhern Ort zeigen, da die  
Stadt ehemahls soll gestanden haben, welcher also  
von dem Wasser und Brünnen entfernt gewesen.  
*Albinus* Meiss. Land. Chron. XI. p. 159. mennet auch,  
daß es vielleicht ein Wendischer Name ten. In denen  
Kriegen Marggraf Friedrichs von Meissen mit denen  
Kaisern Adolpho und Alberto ist dieser Ort zur Grän-  
ze bekannt worden, indem sie zu solcher Zeit viel aus-  
stehen müssen, auch endlich von dem Grafen Philippo  
von Nassau eingenommen worden. An. 1307 soll  
gedachter Marggraf Friedrich dem Abte zu Pegau  
die Kirche alhier nebst aller Zugehör gegeben haben.  
Nach Landgraf Wilhelms des einäugichten Abster-  
ben kam sie an. 1410 in der Theilung an die benden  
Gebrüdere Friedrichen den Streitbaren und Wilhel-  
men, den Reichen, und bey der in folgendem Jahre ge-  
schehenen Mutschierung behielt selbige der ältere Bru-  
der, und an. 1436 kam sie an Herzog Wilhelm den  
Tapffern, an. 1445. an Churfürst Friedrichen den  
Sanftmüthigen. An. 1449. haben die Böhmen in  
dem innerlich-oder Brüderlichen Kriege zwischen ge-  
dachten Herren Brüdern Friderico II. und Wilhelmo,  
welche es mit letztem hielten, diese Stadt Borna aus-